

## Tübingen

### Die offene Werkstatt im Werkstadthaus



Foto: Werkstadthaus

#### **Wohnen – Arbeit - Nachbarschaft**

Wohnen und Arbeiten mit guter Nachbarschaft. Dieses Ziel verfolgt die rege Hausgemeinschaft im Französischen Viertel, dem neuen Stadtteil in Tübingen. Neben Wohnungen sollte auch eine Haus- und Nachbarschaftswerkstatt entstehen. Heute ist die Werkstatt eingerichtet und zu einem beliebten Kommunikations- und Veranstaltungsort geworden. In den Werkstätten arbeiten die BesucherInnen mit Ton, Papier, Filz, Holz oder Metall; sie reparieren ihre Fahrräder oder erlernen den Umgang mit dem Computer. Einige Werkstätten bieten regelmäßig Fachberatung an. Es gibt ein vielfältiges Kursprogramm, und wer den hausinternen Maschinenschein macht, kann sich die Fachberatung sparen. Halbjahres- und Jahreskarten binden die KundInnen und stärken den Charakter einer Nachbarschafts- und Stadtteilwerkstatt.

#### **Weitere Angebote**

Besonders erfolgreich ist die Kinder- und Jugendwerkstatt. Das Ferienprogramm ist ständig ausgebucht. Es finden Feste, Flohmärkte und andere Veranstaltungen statt; ein Club der Filmfreunde zeigt abwechselnd Dokumentar- und Spielfilme.

#### **Personal & Finanzierung**

Das Werkstadthaus ist aus einer privaten Initiative heraus entstanden. Es wird auch heute noch überwiegend von freiwilliger Mitarbeit getragen und fast ausschließlich privat finanziert. Außergewöhnliche Kampagnen wie die Gründung einer Leihgemeinschaft oder der Verkauf von symbolischen Quadratmetern brachten öffentliche Aufmerksamkeit und Geld.

Für Organisations- und Verwaltungsarbeiten sowie für die Instandhaltung der Werkstätten ist ein kleines Team hauptsächlich im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen tätig.

#### **Kontakt**

Werkstadthaus Tübingen  
Ansprechpartnerin: Gertrud van Ackern  
Aixer Str. 72  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071/53 81 69  
E-Mail: [werkstatt@werkstadthaus.de](mailto:werkstatt@werkstadthaus.de)  
[www.werkstadthaus.de](http://www.werkstadthaus.de)